

Kleine Anfrage 7/5495

des Abgeordneten Dr. Lauerwald (AfD)

Thüringer Erkenntnisse zu den zugelassenen Coronaimpfstoffen

Der MDR hat in einem Beitrag in der Fernsehsendung "UMSCHAU" mit dem Titel "Corona-Impfstoff in der Kritik - Was ist dran?" am 12. Dezember 2023 von der Untersuchung von fünf Chargen des Biontech-Impfstoffs auf Verunreinigung durch Fremd-DNA berichtet, die an der medizinischen Fakultät der Universität Magdeburg durchgeführt wurde. Danach wurde in allen Proben der zulässige Grenzwert um ein Vielfaches überschritten, nämlich um das 83- bis 354-fache. Dieser Grenzwert liegt laut WHO bei zehn Nanogramm pro Dosis.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist nach Kenntnis der Landesregierung eine solch massive Überschreitung des Grenzwerts an Fremd-DNA möglich?
2. Kann die Landesregierung ausschließen, dass durch die Umhüllung mit Lipid-Nanopartikeln Fremd-DNA aus dem Coronaimpfstoff im Rahmen von Zellteilungen in den Zellkern gelangt und in die menschliche DNA eingebaut wird? Falls ja, auf welcher Grundlage kann die Landesregierung dies ausschließen? Falls nein, welche Schlüsse zieht die Landesregierung daraus?
3. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung dazu, dass das Paul-Ehrlich-Institut nicht dazu verpflichtet ist, eigene Untersuchungen zur Überprüfung der Einhaltung der Grenzwerte für den Rest-DNA-Gehalt gemäß Zulassung der Coronaimpfstoffe durchzuführen?
4. Warum überprüft aus Sicht der Landesregierung das Paul-Ehrlich-Institut nicht die oben genannten Untersuchungsergebnisse und nimmt diese ernst?
5. Wie ist aus Sicht der Landesregierung zu erklären, dass mehr als 20 angefragte Labore, selbst von Universitäten, keinerlei Interesse haben, die Arbeit des Magdeburger Labors zu überprüfen?
6. Wie ist es aus Sicht der Landesregierung möglich, dass der Hersteller in Deutschland und möglicherweise auch in allen anderen Ländern Impfstoffe von einer völlig anderen Herstellungskette als bei der Zulassung zum Einsatz bringt (Plasmid-DNA von Bakterien)?
7. Inwieweit hat nach Kenntnis der Landesregierung die Europäische Arzneimittel-Agentur Kenntnis von diesen verschiedenen Herstellungsverfahren und was unternimmt sie dagegen?

8. Warum wirbt Gesundheitsminister Lauterbach nach Kenntnis der Landesregierung weiter für die Impfung, anstatt sie umgehend bis zur völligen Aufklärung dieser Erkenntnisse auszusetzen?
9. Wird die Landesregierung nach Kenntnis dieser im MDR berichteten Gefährdungen einen sofortigen Stopp der Verabreichung der Covidimpfstoffe bis zur Klärung veranlassen?

Dr. Lauerwald